

Ansprechpartner



Ärztliche Leitung
Oberärztin Michaela Müller, (MPH)
Fachärztin für Kinder- und
Jugendmedizin, Allergologin
Tel. 0871 852-1308
michaela.mueller@st-marien-la.de



Psychologische Leitung
Dr. Martin Blessing
Dipl.- Psychologe,
Psychologischer Psychotherapeut
Tel. 0871 852-1198
martin.blessing@st-marien-la.de



Lucie Pable
Dipl.- Psychologin,
Psychologische Psychotherapeutin
Tel. 0871 852-1199
lucie.pable@st-marien-la.de



Alexandra Curic
Dipl.- Psychologin, Kinder- und
Jugendpsychotherapeutin
Tel. 0871 852-1143
alexandra.curic@st-marien-la.de

Ansprechpartner im Kinderkrankenhaus

**Empfang, Zentrale Aufnahme,
Notaufnahme** **0871 852-0**

Chefarzt Dr. Reinhard Herterich
Ärztlicher Direktor
Sekretariat **0871 852-1172**
chefarzt.sekretariat@st-marien-la.de

**Anmeldung pädiatrische
Spezialambulanzen** **0871 852-1287**
ambulanz.paediatrie@st-marien-la.de

Zentrum für Neuropädiatrie und Schlafmedizin
Oberärztin Dorit Aschmann-Mühlhans
Sekretariat **0871 852-1421**
schlaflabor@st-marien-la.de

Kinderchirurgie
Chefarzt Dr. Thomas Fels
Chefarzt Dr. Oliver Fuchs
Sekretariat **0871 852-1133**
Terminvergabe Sprechstunde **0871 852-1210**
kinderchirurgie@st-marien-la.de

Kinderanästhesie
Chefarzt Dr. Jörg Nirmaier
Terminvergabe Sprechstunde **0871 852-1210**
kinderanaesthesie@st-marien-la.de

Sozialpädiatrisches Zentrum
Chefarzt Dr. Christian Blank
Sekretariat **0871 852-1325**
sekretariat@spz-landshut.de

**Medizinisches Versorgungszentrum
am Kinderkrankenhaus St. Marien gGmbH**
MVZ-Kinderpsychiatrische und -psychotherapeutische Praxis
Petra Stemplinger (Ltg.)
Sekretariat in Landshut **0871 852-1295**
sekretariat@mvz-kinderkrankenhaus-la.de

MVZ-Kinderarztpraxen St. Marien in Landshut und Rottenburg
Oberärztin Dr. Christine Beibl (Ltg.)
Anmeldung in Landshut **0871 852-1182**
la.kinderarztpraxis@st-marien-la.de
Anmeldung in Rottenburg **08781 9496-0**
rol.kinderarztpraxis@st-marien-la.de

Geschäftsführung: Bernhard Brand



Kinderkrankenhaus St. Marien
Grillparzerstr. 9, 84036 Landshut
www.kinderkrankenhaus-landshut.de



KINDERKRANKENHAUS

Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Ludwig-Maximilians-Universität München

Zentrum für Integrative Medizin und Psychosomatik (ZIP)

im Kinderkrankenhaus
St. Marien in Landshut



Stützpunkt Psychosomatik

Tel. 0871 852-1137
station-ps@st-marien-la.de

Was bedeutet Psychosomatik?

Psychosomatische Erkrankungen sind Störungen, bei denen ein seelischer (psychischer) Konflikt in körperlichen (somatischen) Beschwerden zum Ausdruck gebracht wird.

Dazu gehören:

- seelisch bedingte Schmerzzustände
- Schlafstörungen
- Einnässen (Enuresis)
- Einkoten (Enkopresis)
- Ess-Störungen, z.B. Anorexie, Bulimie, Adipositas

Zu einem psychosomatischen Beschwerdebild können auch Auswirkungen von Lern- und Leistungsstörungen gerechnet werden, z.B. wenn eine körperlich angelegte Grundstörung durch ständige Misserfolgserlebnisse verstärkt wird.

Dazu gehören:

- Entwicklungsstörungen
- Hyperkinetisches Syndrom (ADHS)
- Aufmerksamkeitsdefizitstörung (ADS)
- Konzentrationsschwäche

Ebenso umfasst das ganzheitliche Behandlungskonzept Entwicklungskrisen des Kindes- und Jugendalters mit emotionalen Konflikten wie Ängsten, Depressionen und Aggressionen, die häufig zu massiven Verhaltensauffälligkeiten führen, z.B. trotziges Verweigerung, Sprechstörungen, Gewalttätigkeiten.

Weiterhin begleiten wir Kinder und Jugendliche mit chronischen Erkrankungen wie Diabetes, Asthma, Epilepsie, Herzkrankheiten und entzündlichen Darmerkrankungen in Bewältigungskrisen.

Was bedeutet Psychotherapie in der Psychosomatik?

Im Gegensatz zu den rein körperlich begründeten Erkrankungen weisen psychosomatische Störungen stets einen ausgeprägten seelisch-emotionalen Konflikt auf. Die körperlichen Beschwerden spiegeln gleichsam das psychische Problem wider.

Zur Bewältigung ihrer Symptomatik erhalten die Kinder intensive Psychotherapie: Einzel, mit der Familie und in der Gruppe. Besondere Bedeutung hat in unserem Behandlungskonzept die regelmäßige Zusammenarbeit mit den Familien, wodurch eine gemeinsame Bewältigung des Konflikts möglich wird. Parallel werden die Kinder medizinisch, bei Bedarf auch psychiatrisch begleitet.

Dieses Behandlungskonzept wird ergänzt durch:

- Entspannungstraining
- Physiotherapie
- Erlebnispädagogik
- Soziales Kompetenztraining
- Ernährungsberatung
- Kunsttherapie

Nach sorgfältiger medizinisch-neurologischer und psychologischer Diagnostik haben die Kinder Gelegenheit zur Entdeckung und Entwicklung neuer Fähigkeiten, Rollen und Verhaltensweisen. Hierzu wird ein vielseitiges Programm (sportlich, kreativ, spielerisch) angeboten, welches die individuellen Bedürfnisse der Patienten aufgreift. Die Kinder werden dabei stets umfassend pädagogisch und pflegerisch unterstützt.

Während des Schuljahres gewährleistet die "Schule für Kranke" im Haus in enger Zusammenarbeit mit den Stammschulen Anschluss an den Lernstoff, individuelle Förderung in einzelnen Bereichen und bei Bedarf Schullaufbahndiagnostik.

Sollte eine Therapie aus familiären oder schulischen Gründen während der Schulzeit ungünstig sein, ist die Aufnahme während der Sommerferien möglich.